



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de

Wiesbaden, 20.11.2008

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
am Dienstag, 25. November 2008, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften vom 09.09.2008 und 28.10.2008

Zu den Tagesordnungspunkt 2 und 3 berichtet Frau Jreisat (Hessenwasser)

2. **06-A-20-0005**

Trinkwasserwerk Schierstein
Stand der Planungen

ANLAGE

3. 08-F-25-0020

Zustandsbericht der Wiesbadener Quellen und Brunnen, die durch Hessenwasser betreut werden

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0152, Ziffer 3 vom 09.09.2008

ANLAGE

4. 08-F-01-0107

Energie sparen in städtischen Gebäuden

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 18.11.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- ob es technisch möglich ist, in kommunalen Gebäuden Mikroschalter an den Fenstern anzubringen, deren Kontakte mit der Heizungsregelung in Verbindung stehen und den jeweiligen Heizkörper abschalten, wenn das Fenster in diesem Raum offen ist.

- inwieweit mit einer solchen Maßnahme eine Energiekosteneinsparung erzielt werden könnte.

5. 08-F-07-0030

Sauberkeit an Haltestellen

Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 18.11.2008

Gemäß einer Vereinbarung zwischen Eswe-Verkehr und ELW sind die letzteren für die Sauberkeit an Bushaltestellen im Stadtbereich zuständig. Die Haltestellen werden verschieden oft gereinigt, je nach dem Verschmutzungsgrad. Auch bei zweifacher Säuberung einer Haltestelle kommt es nach relativ kurzer Zeit wieder zur Vermüllung. Wichtige Haltestellen im Stadtbereich (z.B. am Hauptbahnhof, am 1. Ring, in der Friedrichstraße, in der Bleichstraße und in der Blücherstraße) sind oft in einem ekelhaften Zustand, Mengen von Abfall und Kippen liegen herum (die Fraktion BLW hat das durch Fotos dokumentiert).

Es zeigt sich also, daß selbst regelmäßige und gründliche Reinigungen die Sauberkeit der Haltestellen nicht gewährleisten, weil ein Teil der Bevölkerung sich einfach nicht an die Regeln hält und von den vorhandenen Abfallbehältern keinen Gebrauch macht. Nur durch zusätzliche Maßnahmen kann hier Abhilfe geschaffen werden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- darzulegen, ob er bereit ist, durch schärfere Kontrollen an Haltestellen für deren Sauberkeit zu sorgen und die im Bußgeldkatalog vorgesehenen Strafgebühren auch tatsächlich zu verhängen;
- Angaben zum benötigten Personal und zu den Kosten zu machen, die entstehen könnten.

6. 08-F-25-0138

Mountainbikerouten

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.11.2008

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Die Bürgerinnen und Bürger nutzen den Stadtwald in und um Wiesbaden auf unterschiedliche Weise. Eine Gleichgewichtung der Interessen ist von hoher Bedeutung.

Deshalb sollen Fahrtrouten für Mountainbiker durch den Wald stärker kanalisiert werden als bislang. Nutzungskonflikte mit Spaziergängern, Störung von Flora und Fauna, Bodenfunktionen (Erosion) etc. sollen so vermindert werden.

Zugleich werden dadurch bestimmte Routen explizit für Mountainbiker bereitgestellt. Diese Routen sollten in Absprache mit den Radsportvereinen ausgearbeitet werden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob ein Übungsplatz (incl. Fahrtrouten) für Mountainbiker ausgearbeitet und ausgewiesen werden kann, damit die Entwicklung von „spontanen“ Trainingsplätzen im Stadtwald zukünftig verhindert wird.

7. 08-F-25-0140

Gefährdungen und Zerstörungen durch Wildschweine

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.11.2008

Vorbemerkung:

Schon in den vergangenen Jahren, besonders aber in jüngster Zeit, sind Beschwerden von Grundeigentümern in Wiesbaden wegen Zerstörungen durch Wildschweine eingegangen. Ebenso gab es teilweise schwerste Verkehrsunfälle aufgrund des Wildwechsels der Borstentiere.

Eingedenk dieser Vorbemerkung möge der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

einen Bericht über den Bestand an Schwarzwild im Bereich der Landeshauptstadt Wiesbaden zu geben. Der Bericht soll folgende Auskünfte enthalten:

- a) Eine Bestandsaufnahme der Wildunfälle/ Schwerpunkte der letzten drei Jahre;
- b) ein Kataster der geschädigten Eigentümer bzw. Unfallbeteiligten der letzten drei Jahre;
- c) eine Streckenstatistik der erlegten Wildschweine im Wiesbadener Raum durch Privatpächter bzw. Regiejagd während der letzten fünf Jahre.

Weiterhin soll auch darauf eingegangen werden, welche Schritte die Verwaltung unternommen hat, um Unfälle, Verkehrsbeeinträchtigungen und Zerstörungen möglichst zu vermeiden und welche Möglichkeiten Grundeigentümer und Verkehrsteilnehmer haben, um sich vor Schäden zu schützen.

Nach Vorlage dieses Berichtes sollte spätestens zum Jahresbeginn im Umweltausschuss über weitere mögliche Abhilfemaßnahmen beraten werden.

8. 08-F-25-0136

„Ökologischer“ Mietspiegel für Wiesbaden
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
19.11.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, für Wiesbaden einen qualifizierten Mietspiegel im Sinne des § 558 BGB für nicht preisgebundenen Wohnraum zu entwerfen. Der Mietspiegel soll das Merkmal der wärmetechnischen Beschaffenheit eines Gebäudes bzw. einer Wohnung unter Überprüfung dessen Einflusses auf die Miethöhe enthalten.

Bei der Erarbeitung des Mietspiegels sollte sich der Magistrat an dem entsprechenden Mietspiegel der Stadt Darmstadt, der dort seit 2003 vorliegt, orientieren.

Die Erstellung des Mietspiegels soll fachlich von einem Arbeitskreis/einer Kommission, bestehend aus Vertreterinnen/Vertretern des Mietervereins Wiesbaden, von Haus und Grund, sowie Vertreterinnen/Vertretern der Wohnungswirtschaft begleitet werden.

9. 08-F-01-0089

Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses betr. Rheinwiesen in Mainz-Kastel / Anlage von Blumenbeeten
Überweisungsbeschluss der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0500 vom
25.09.2008

1. Ergebnis der Akteneinsicht
2. Weitere Vorgehensweise
3. Festlegung der/des Berichterstatterin/Berichterstatters

ANLAGE

9.1 08-F-06-0063

Konsequenzen aus der Akteneinsicht zum Thema "Rheinwiesen in Mainz-Kastel / Anlage von Blumenbeeten" hinsichtlich des Denkmalschutzes
Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 19.11.2008
Der Ausschuss möge beschließen:

Nach vorgenommener Prüfung der Verwaltungsakten zum Thema 'Rheinwiesen in Mainz-Kastel / Anlage von Blumenbeeten' stellt der Ausschuss fest:

Bei der Anlage von Bepflanzungen auf den Rheinwiesen in Mainz-Kastel durch die Verwaltung im Juni 2008 wurden die geltenden denkmalschutzrechtlichen Regelungen erst nachträglich beachtet.

Da es sich bei der Missachtung denkmalschutzrechtlicher Bestimmungen durch den Magistrat nicht um einen Einzelfall handelt, sondern dies alleine im laufenden Jahr schon mehrfach

geschah, sieht sich der Ausschuss veranlasst, mit Nachdruck auf die Einhaltung der denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen seitens des Magistrates zu drängen.

Gerade eine Stadt, die sich um die Anerkennung als Weltkulturerbe bemüht, hat mit besonderer Sorgfalt darauf zu achten, dass dem Denkmalschutz Rechnung getragen wird.

Der Ausschuss regt die Einrichtung eines Denkmalschutzbeirates an.

Der Ausschuss erwartet in seiner nächsten Sitzung einen Bericht des Magistrats über den Stand der Bearbeitung und einen Bericht, mit welchen besonderen Maßnahmen künftig die Einhaltung denkmalschutzrechtlicher Bestimmungen seitens der Verwaltung - auch bei Anlagen - sichergestellt wird.

10. 08-F-25-0059

DL 49/08-2

Energetisches Modellprojekt Wohnwelt "Weidenborn"

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0155, Ziffer 3 vom 16.09.2008

ANLAGE

11. 08-F-25-0002

Bericht zum Sachstand der Umsetzung des Gutachtens Grünflächenpflege

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 020 vom 22.01.2008

ANLAGE

12. 07-V-61-0062

DL 50/07-5, 48/07-11 , 47/07-5

Liegenschaftsanforderung des IMCOM - ID-Nr. 3944 -

Wiesbaden-Erbenheim Süd

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0212, Ziffer 4 vom 27.11.2007

Sachstandsbericht

ANLAGE

13. 08-V-61-0030

DL 48/08-5

Bebauungsplan „Felsenstraße“ im Ortsbezirk Dotzheim;

- Satzungsbeschluss -

14. 08-V-61-0045

DL 48/08-6

Bebauungsplan "Dietenmühle" im Ortsbezirk Nordost;
Satzungsbeschluss

15. Aktuelles aus dem Magistrat

16. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 08-V-36-0024

DL 48/08-2 NÖ

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 28.08.2008

2. 08-V-36-0025

Verteilung der Mittel aus der Tronc-Abgabe für den Bereich Umwelt 2008

ANLAGE

3. 08-V-05-0004

Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz
Die Unterlagen wurden bereits zur Einsichtnahme ausgelegt.

ANLAGE nur für Mitglieder des Ausschusses

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.